

**Allgemeine  
bauaufsichtliche  
Zulassung/  
Allgemeine  
Bauartgenehmigung**

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

22.03.2022

Geschäftszeichen:

II 35-1.64.1-1/96-6

**Nummer:**

**Z-64.1-2**

**Geltungsdauer**

vom: **22. März 2022**

bis: **22. März 2027**

**Antragsteller:**

**METASYS Medizintechnik GmbH**

Florianistraße 3

6063 Rum/Innsbruck

ÖSTERREICH

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Amalgamabscheider COMPACT Dynamic**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich  
zugelassen/genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten und zwölf Anlagen.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

Regelungsgegenstand sind Amalgamabscheider mit der Bezeichnung COMPACT Dynamic vom Typ 1 nach DIN EN ISO 11143<sup>1</sup> gemäß Anlage 1. Die Amalgamabscheider bewirken die Trennung von Amalgam vom Schmutzwasser im Wesentlichen aufgrund der Fliehkraft bei einem Abwasserzufluss bis zu 4,5 l/min.

Bei Verwendung des Amalgamabscheiders für die Behandlung von mit Amalgam verunreinigtem Schmutzwasser aus dem Anwendungsbereich des Anhangs 50 der Abwasserverordnung gilt bei ordnungsgemäßigem Betrieb und regelmäßiger Wartung ein Abscheidewirkungsgrad von 95 % als eingehalten.

Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden neben den bauaufsichtlichen auch die wasserrechtlichen Anforderungen im Sinne der Verordnungen der Länder zur Feststellung der wasserrechtlichen Eignung von Bauprodukten und Bauarten durch Nachweise nach den Landesbauordnungen (WasBauPVO) erfüllt.

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmigungsvorbehalte anderer Rechtsbereiche (z. B. Gesetze und Verordnungen zur Umsetzung der europäischen Niederspannungsrichtlinie, EMV-Richtlinie, Richtlinie für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen oder Medizinprodukterichtlinie) erteilt.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

#### 2.1 Eigenschaften und Aufbau

Die Amalgamabscheider haben, geprüft nach den Zulassungsgrundsätzen des DIBt für Amalgamabscheider, Stand bei Erteilung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, einen Abscheidewirkungsgrad von mindestens 95 % bei einem Abwasserzufluss bis zu 4,5 l/min. Sie besitzen optische und akustische Warneinrichtungen, die anzeigen, wenn der Sammelbehälter zu 95 % bzw. 100 % gefüllt ist.

Die Amalgamabscheider entsprechen hinsichtlich der Gestaltung, der verwendeten Werkstoffe, der Bauteile und der Maße den Angaben der Anlagen 1 bis 5.

#### 2.2 Herstellung und Kennzeichnung

##### 2.2.1 Herstellung

Die Amalgamabscheider sind werkmäßig herzustellen. Sofern zutreffend, sind die sich aus den in Abschnitt 1, Absatz 4 genannten gesetzlichen Vorschriften ergebenden technischen Regeln zu beachten.

Der Hersteller hat eine Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung, die mindestens die Angaben gemäß Anlagen 6 bis 12 enthalten muss, zur Verfügung zu stellen.

##### 2.2.2 Kennzeichnung

Die Amalgamabscheider müssen vom Hersteller auf einem oder mehreren Schildern jederzeit leicht erkennbar und dauerhaft mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Übereinstimmungszeichen
- Produktbezeichnung (Typ)
- Fabrikationsnummer
- max. Durchfluss
- elektrischer Anschlusswert

<sup>1</sup> DIN EN ISO 11143:2008-10 Zahnheilkunde – Amalgamabscheider

Die Kennzeichnung mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) erfolgt nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder. Sie darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Der Auffangbehälter ist zu kennzeichnen mit:

- Name des Herstellers
- verwendbar für COMPACT Dynamic

Die Vorschriften anderer Rechtsbereiche bleiben unberührt.

## 2.3 Übereinstimmungsbestätigung

### 2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Amalgamabscheider mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Amalgamabscheider mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

### 2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle muss mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Beschreibung und Überprüfung der Ausgangsmaterialien und der Bauteile:

Die Übereinstimmung der zugelieferten Materialien mit den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1 dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist entweder mindestens durch Werksbescheinigungen nach DIN EN 10204<sup>2</sup> durch die Lieferer oder durch Wareneingangsprüfungen nachzuweisen. Die Lieferpapiere sind bei jeder Lieferung auf Übereinstimmung mit der Bestellung zu kontrollieren.

- Kontrollen und Prüfungen, die während der Herstellung durchzuführen sind:

Alle eigengefertigten Bauteile und Baugruppen sind auf Maßhaltigkeit und soweit erforderlich auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.

- Kontrollen und Prüfungen, die am fertigen Abscheider durchzuführen sind:

Jeder Amalgamabscheider ist auf Vollständigkeit der Teile, auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

<sup>2</sup>

DIN EN 10204:2005-01

Metallische Erzeugnisse; Arten von Prüfbescheinigungen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik, der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde oder der zuständigen Wasserbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Die Anforderungen an die werkseigene Produktionskontrolle gelten auch als eingehalten, wenn der Hersteller über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001<sup>3</sup> verfügt, das die im Abschnitt 2.3.2 aufgeführten Maßnahmen beinhaltet.

### 3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

Die Amalgamabscheider sind zum Anschluss an eine Behandlungseinheit mit einem maximalen Abwasserzufluss von 3 l/min über das Mundspülbecken und 1,5 l/min über die Saugseite vorgesehen.

Für den Einbau ist insbesondere die Einbauanleitung des Herstellers anzuwenden.

Am Ablauf der Amalgamabscheider ist kein Geruchverschluss angeordnet. Die Amalgamabscheider müssen über einen Geruchverschluss an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden. Im Übrigen gilt für den Anschluss an die Entwässerungsanlage DIN EN 12056-1<sup>4</sup> in Verbindung mit DIN 1986-100<sup>5</sup>.

Die Amalgamabscheider sind so einzubauen, dass das Abwasser aus dem Amalgamabscheider ungehindert ablaufen kann, da bei einem Abwasserrückstau der geforderte Abscheidewirkungsgrad nicht gegeben ist.

### 4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Für Betrieb und Wartung ist die Betriebs- und Wartungsanleitung des Herstellers zu beachten.

Die Amalgamabscheider sind zur Füllgradmessung mindestens einmal täglich über den Behandlungseinheit- oder Praxishauptschalter aus- und einzuschalten.

Die Anzeigeelemente der Amalgamabscheider sind einmal jährlich von entsprechend geschultem Personal auf Funktion zu prüfen. Hierüber und über sonstige Wartungsarbeiten ist ein Betriebsbuch zu führen.

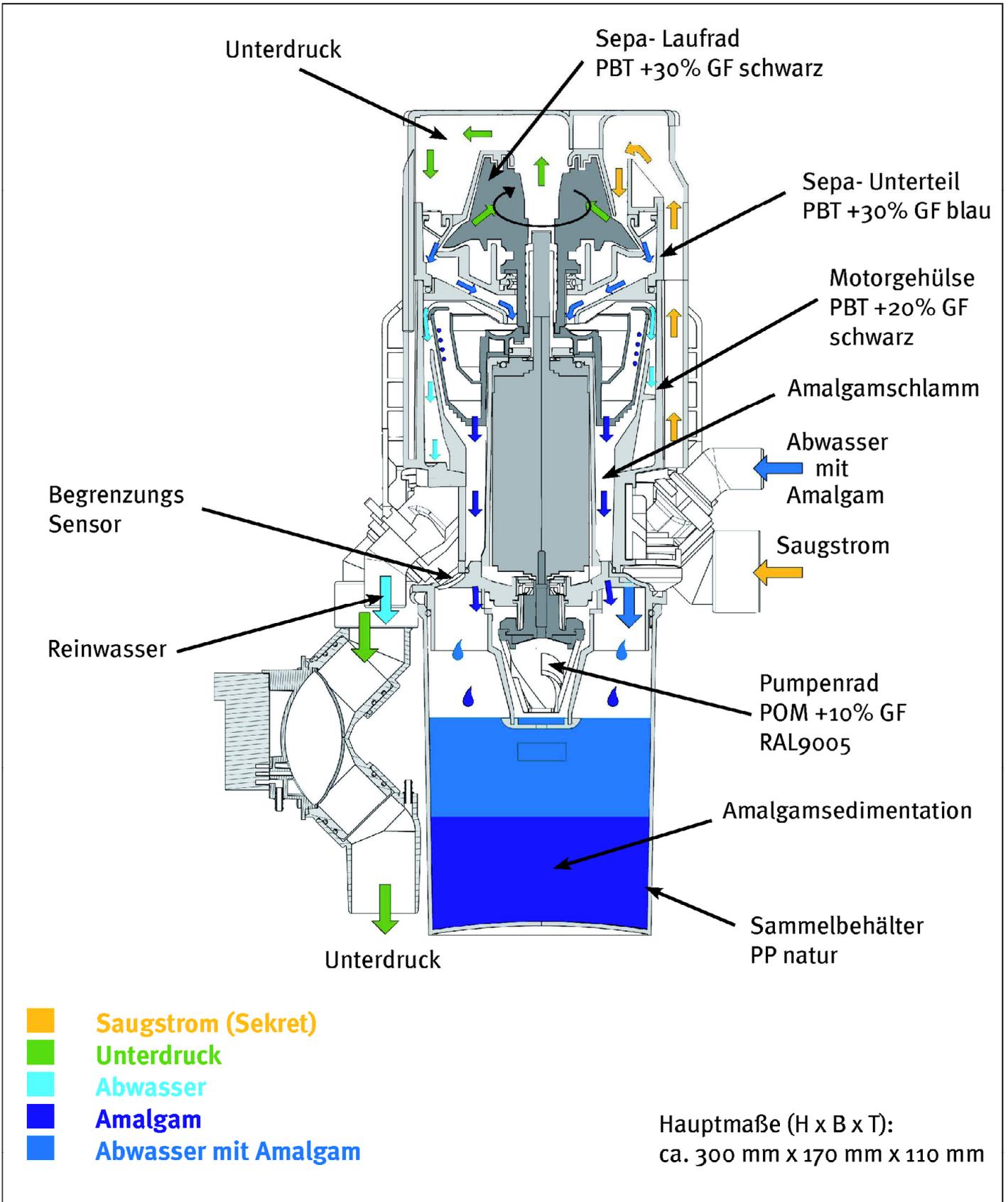
Gefüllte Auffangbehälter bzw. ihre äußere Verpackung sind entsprechend der einschlägigen Bestimmungen zu kennzeichnen. Das Abscheidegut ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Der Betreiber hat sich die Abnahme des Abscheidegutes vom Entsorgungsunternehmen bescheinigen zu lassen; hierbei ist die Menge des Abscheidegutes anzugeben.

3	DIN EN ISO 9001:2015-11	Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen
4	DIN EN 12056-1:2001-01	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Teil 1: Allgemeine und Ausführungsanforderungen
5	DIN 1986-100: 2016-12	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN 12056

Es wird darauf hingewiesen, dass die Amalgamabscheider gemäß der Abwasserverordnung, Anhang 50 (Zahnbehandlung) vor Inbetriebnahme und in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden müssen. Hierzu sind den Prüfern die erforderlichen Informationen vom Hersteller zur Verfügung zu stellen. Die Überprüfung ist entsprechend den Angaben der Betriebs- und Wartungsanleitung durchzuführen. Das Betriebsbuch und die Abnahmebescheinigungen für das Abscheidegut sind einzusehen.

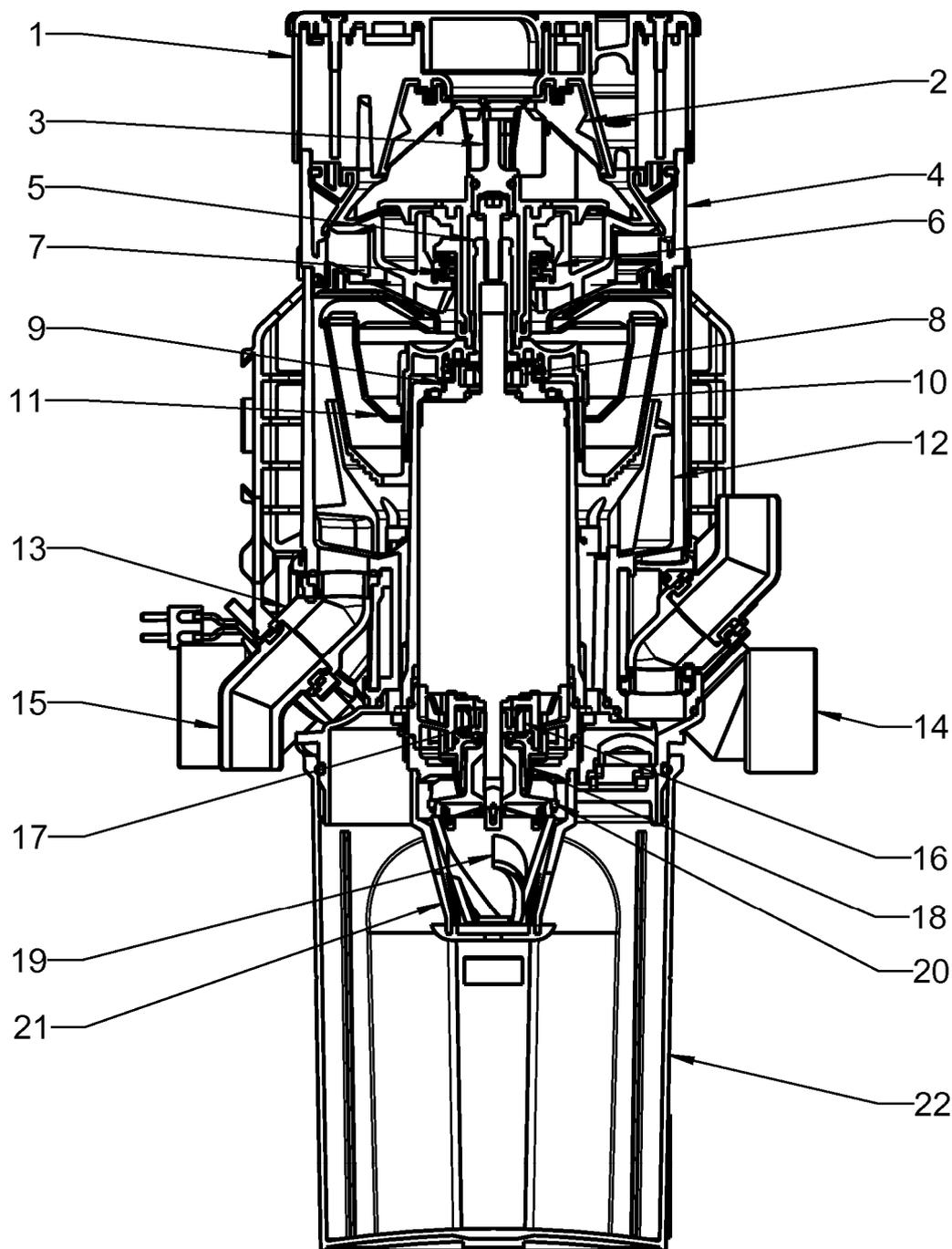
Dagmar Wahrmund  
Referatsleiterin

Beglaubigt  
Stefan Hartstock



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-2

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic	Anlage 1
Funktionsschema	

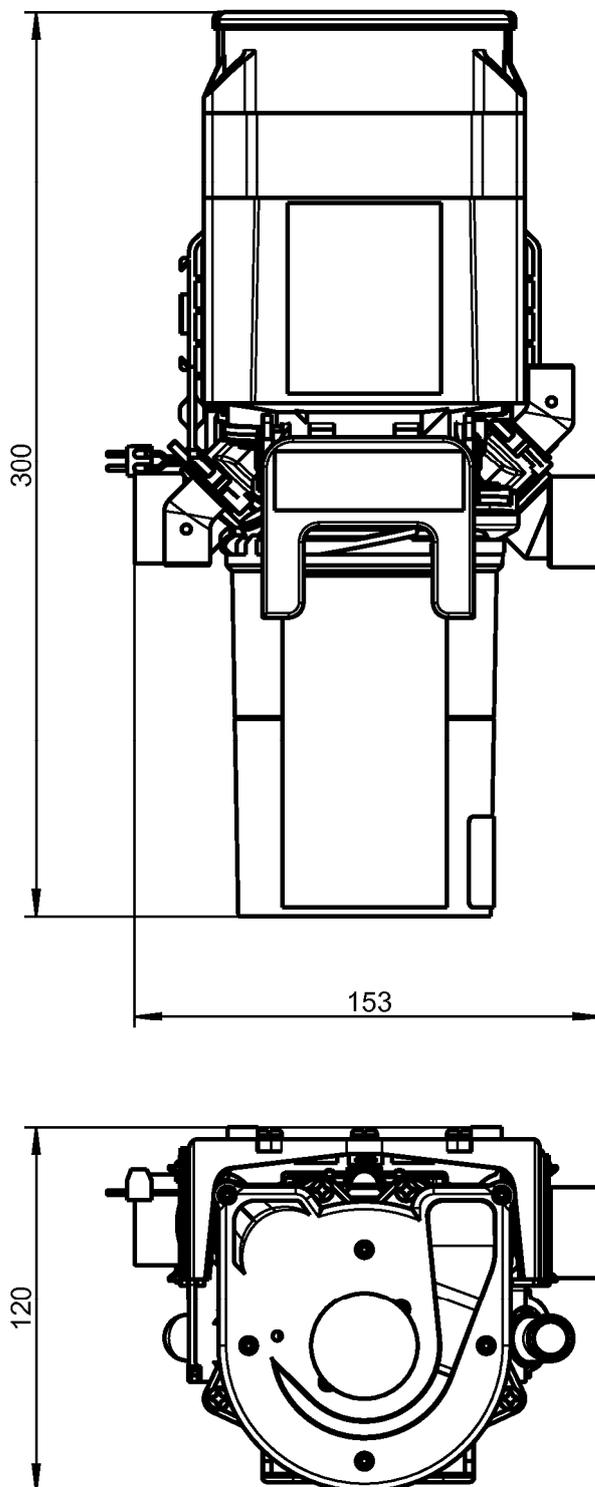


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-2

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Schnittdarstellung

Anlage 2

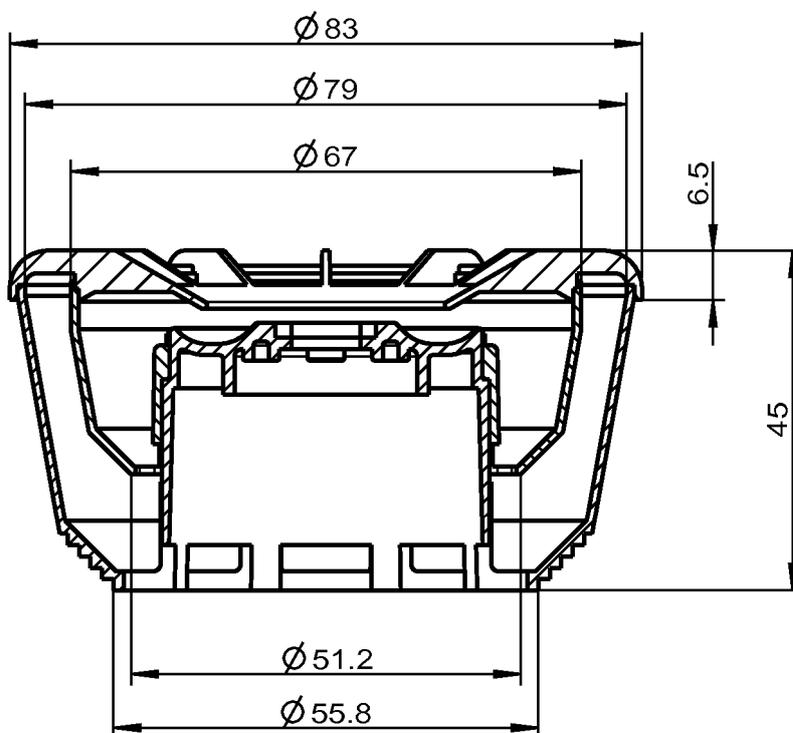
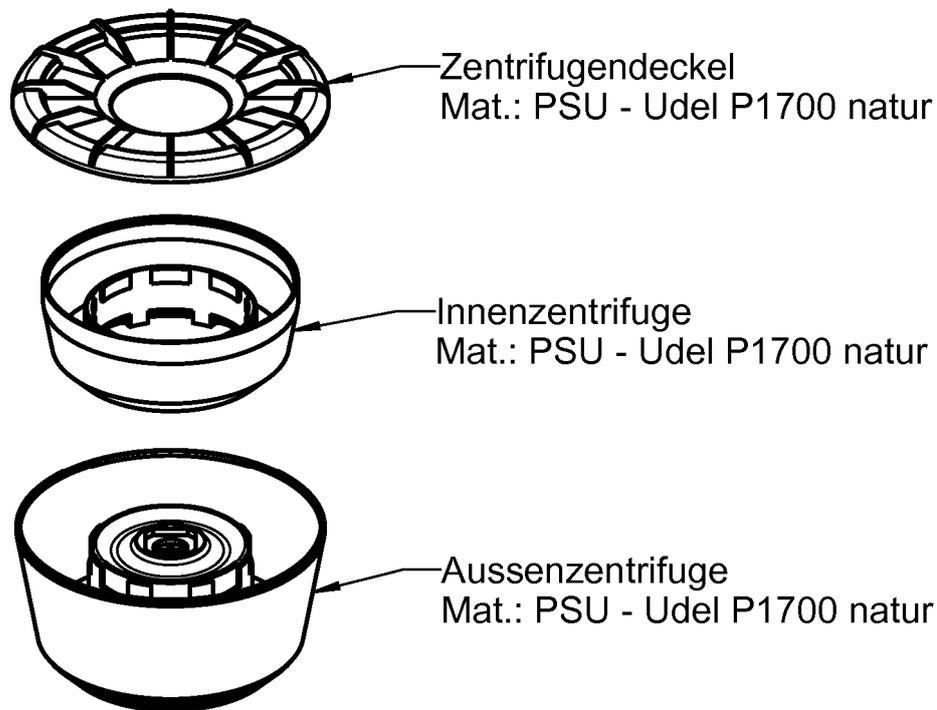


Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-2

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Abmessungen

Anlage 3



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-64.1-2

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Zentrifuge

Anlage 4

COMPACT Dynamic				
Teil Teilenummer	Benennung	Stück	Material	Norm
1	1K1-03-024 Sepa-Oberteil	1	PBT +30%GF schwarz	DIN 16779-1
2	1K1-03-028 Sepa-Laufrad	1	PBT +30%GF schwarz	DIN 16779-1
3	1K1-03-005 Dichtstopfen	1	PVC schwarz	DIN EN ISO 1163-1
4	1K1-03-037 Sepa-Unterteil	1	PBT +30%GF blau	DIN 16779-1
5	1K1-01-013 Z-Flansch CD	1	Ms58 blank	DIN 17660
6	1K1-03-011 Gleitring für Sepa	1	PTFE VXI blau	DIN 16782-1
7	1K1-03-010 C-Ring für Sepa	1	Silikon 40 Shore A natur	DIN 78078
8	1K1-01-054 Radial Wellendichtring 6x16x5 A	1	FKM braun	DIN 78078
9	1K1-01-059 Gehäuse für Wellendichtring 6x16x5	1	Ms58 blank	DIN 17660
10	1K1-01-010 Dichtung Motor	1	EPDM schwarz	DIN 78078
11	1K1-50-001 Zentrifuge	1	PSU natur	Carbon Black 1333-86-4
12	1K1-01-002 Motorhülse	1	PBT +20%GF schwarz	DIN 16779-1
13	1K1-02-005 Wasserübergabe	2	Silikon 70 Shore A natur	DIN 78078
14	1K1-02-001 Saugluftanschluss	2	PBT +30%GF blau	DIN 16779-1
15	1K1-02-002 Wasseranschluss	2	PBT +30%GF blau	DIN 16779-1
16	1K1-01-050 Radial Wellendichtring BA 4x11x5 A	1	FKM braun	DIN 78078
17	1K1-01-048 Gehäuse für Wellendichtring 4x11x5	1	POM grau	DIN EN ISO 1043-1
18	1K1-50-274 Tauchlocke für CD/A8	1	Ms58 blank	DIN 17660
19	1S1-04-015 Ansaugkegel	1	PP +20%GF schwarz	DIN EN ISO 1873-1
20	1K1-01-005 Pumpenrad für CD/A8	1	POM +10%GF natur	DIN 16781-1
21	1K1-0-238 Ansauggehäuse CD	1	PBT +20%GF schwarz	DIN 16779-1
22	1K1-05-002 Behälter lang	1	PP natur	DIN EN ISO 1873-1
23	diverse Schläuche		PVC-P transparent	DIN EN ISO 2898-1
24	diverse Schrauben		Niro A2	DIN 267 Teil 11
25	diverse Federringe		Niro A2	DIN 127

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Stückliste

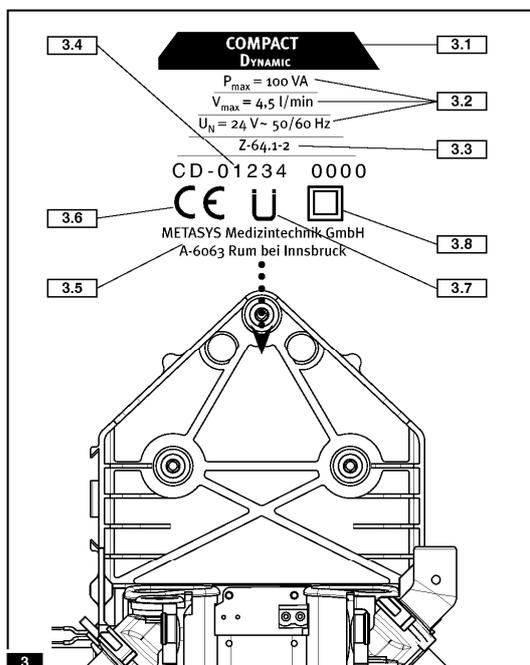
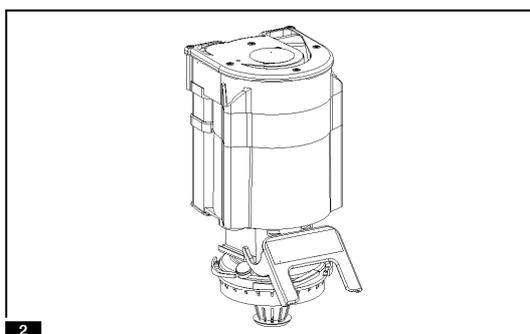
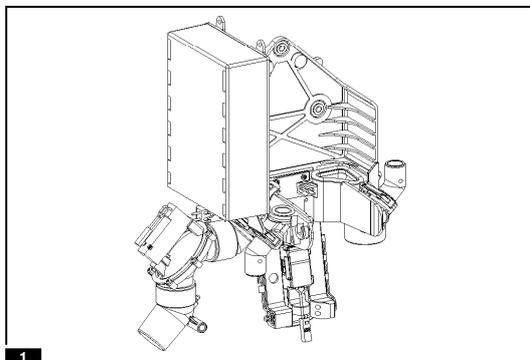
Anlage 5

C:\Institute\DIBt\COMPACT Dynamic\CD 2011\Designunterlagen\Stückliste\_CD.xls

20.10.2011

1 von 1

## Verwendung, Aufbau Erklärung des Typenschildes



### 4. Verwendung:

Der METASYS COMPACT Dynamic ist ein zweistufiger Einzelplatz-Amalgamabscheider mit integrierter dynamischer Luft/Wasser-Separation.

### 5. Aufbau:

Der Amalgamabscheider COMPACT Dynamic ist aus **2 Modulen** aufgebaut:

- 1 Modul 1** ist das zentrale Befestigungselement; hier werden alle Anschlüsse (Luft, Wasser, Strom) vorgenommen. Das Modul 1 beinhaltet den Wandhalter und die Steuerelektronik.
- 2 Modul 2** ist das Separierelement, die Zentrifuge (dynamische Stufe), sowie die Sedimentationsstufe der Amalgamabscheidung. Das Modul 2 beinhaltet den Sammelbehälter, die Separierung und die Zentrifuge.

### 6. Erklärung des Typenschildes:

- 3** Siehe Bild

Das Typenschild befindet sich am Modul 1 und ist sichtbar, wenn das Modul 2 entnommen wird (dazu gelben Verriegelungsbügel nach oben drehen und Modul 2 nach vorne aus der Halterung ziehen).

- 3.1** Gerätebezeichnung
- 3.2** Anschlussdaten
- 3.3** Zulassungsnummer des Deutschen Instituts für Bautechnik
- 3.4** Seriennummer
- 3.5** Herstelleranschrift
- 3.6** CE-Konformitätszeichen
- 3.7** Übereinstimmungszeichen gemäß ÜZVO
- 3.8** Schutzklasse II

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 6

## Technische Daten Funktionsbeschreibung

### 7. Technische Daten:

Spannungsversorgung:	24 V AC
Frequenz:	50/60 Hz
max. Stromaufnahme:	4 A
geräteseitige Sicherung:	6,3 A T
max. Leistungsaufnahme:	100 VA
Unterdruckbereich:	80 mbar - 160 mbar
Abscheiderate:	≥ 95%
Drehzahl:	4800 U/ min
Sammelbehältervolumen:	300 cm <sup>3</sup>
max. Umgebungstemperatur:	40 °C
mögliche Saugsysteme:	nass- oder trockenbeaufschlagte Unterdruckerzeuger
max. Wasserdurchflussmenge:	3 l/min über Speischale 1,5 l/min über Saugseite

**4** Siehe Bild  
Abmessungen kpl. (HxBxT): 301 x 173 x 110 mm



*Mit dem METASYS COMPACT Dynamic wird eine Abscheiderate von ≥ 95% erzielt. Der Abscheidewirkungsgrad wird auch bei Verwendung von Pulverstrahl-Granulaten nicht beeinträchtigt!*

### 8. Funktionsbeschreibung:

**5** Siehe Bild

Das Abwasser aus der Speischale **5.6** wird direkt in den Sammelbehälter **5.1** eingeleitet, der zugleich auch die erste Stufe (Sedimentation) der Amalgamabscheidung darstellt.

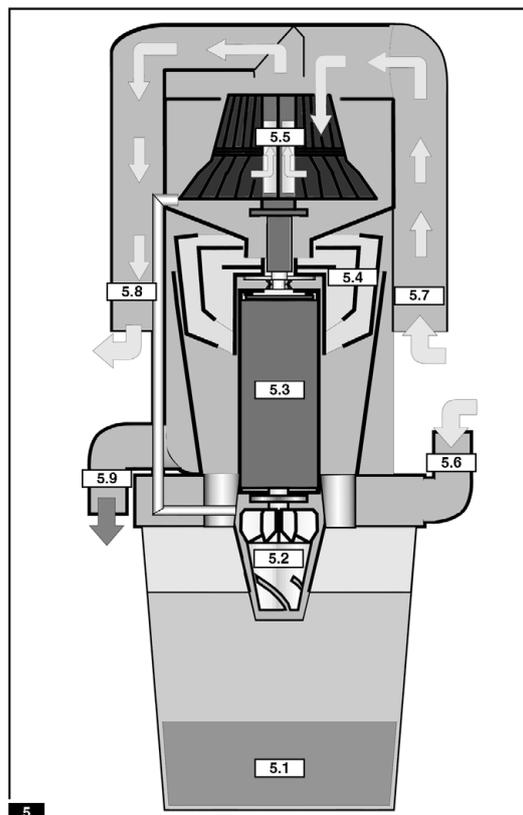
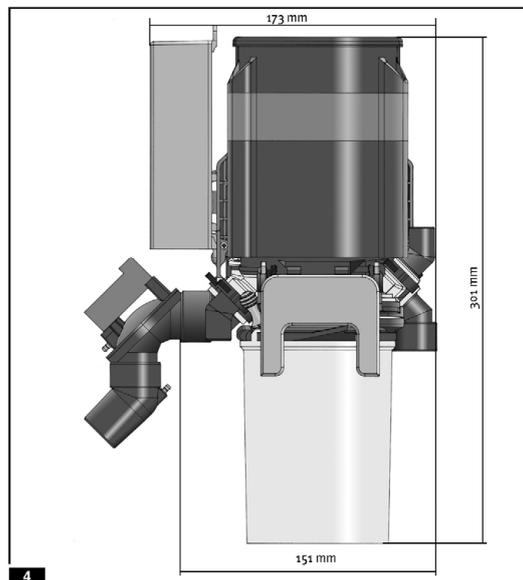
Sobald das Flüssigkeitsniveau im Sammelbehälter den Wirkungsbereich des kapazitiven Sensors erreicht, wird der Motor **5.3** gestartet, welcher sowohl die Pumpe **5.2**, als auch die Zentrifuge **5.4** und das Laufrad **5.5** antreibt. Die Pumpe fördert das durch Sedimentation vorgereinigte Wasser in die Zentrifuge.

Während der Rotation werden die Schwerteile an den Wänden der zwei ineinanderliegenden Zentrifugenkammern gehalten. Das gereinigte Wasser tritt kontinuierlich am Abfluss **5.9** aus.

Nach einer Nachlaufzeit wird der Motor kurzgeschlossen und die Zentrifuge damit abrupt gestoppt. Durch die weiterrotierende Wassersäule tritt in der Zentrifuge ein Selbstreinigungseffekt auf, welcher die Schwerteile in den Sammelbehälter spült.

Bei Abheben eines Saugschlauches wird das Platzwahlventil geöffnet und der Motor gestartet. Somit werden die Pumpe, die Zentrifuge und das Separationslaufrad in Drehung versetzt. Der Saugstrom **5.7** wird durch die Separationskammer geleitet und in dieser von den schnell drehenden Flügeln des Laufrades **5.5** kreisförmig beschleunigt. Die festen und flüssigen Bestandteile des Saugstroms werden tangential ausgeschleudert, während die Luft durch die Flügelachse zur Saugmaschine **5.8** gelangt.

Die ausgeschleuderten Fest- und Flüssigstoffe werden über einen Einlaufrichter der Zentrifuge **5.4** zugeführt und der oben beschriebene Kreislauf beginnt wieder von Neuem.



## Bedienteil

### 13. Erklärung des Bedienteils:

**3** siehe Bild

**3.1 Kontrolllampe 1: Betriebsbereit**

☉ **grün leuchtend: Netzspannung eingeschaltet**

**3.2 Kontrolllampe 2: Zentrifugenstörung**

☉ **rot blinkend und Ertönen des Summers: Störung!**  
Siehe Bild **4** - Fehleranzeigen

**3.3 Kontrolllampe 3: Behälterfüllstandsanzeige**

☉ **gelb leuchtend und über RESET abschaltbares Ertönen des Summers: Sammelbehälter ist zu 95% gefüllt**

Der Austausch des Sammelbehälters wird empfohlen; ein Weiterarbeiten ist aber auch bis zum Ansprechen der 100% Anzeige möglich. Die Kontrolllampe leuchtet weiterhin zur Erinnerung. Der Summer ertönt bei jedem weiteren Einschalten des Hauptschalters erneut.

☉ **gelb leuchtend und nicht über RESET abschaltbares Ertönen des Summers: Sammelbehälter ist zu 100% gefüllt**

Der Sammelbehälter muss ausgetauscht werden! Ein Weiterarbeiten ist nicht möglich, da das Saugstromventil sperrt.

**3.4 Alarm-RESET-Taste**

☉ Durch Drücken auf die rote Fläche kann bei Behälterfüllung 95% oder bei Meldung einer Störung der Summer abgeschaltet werden.

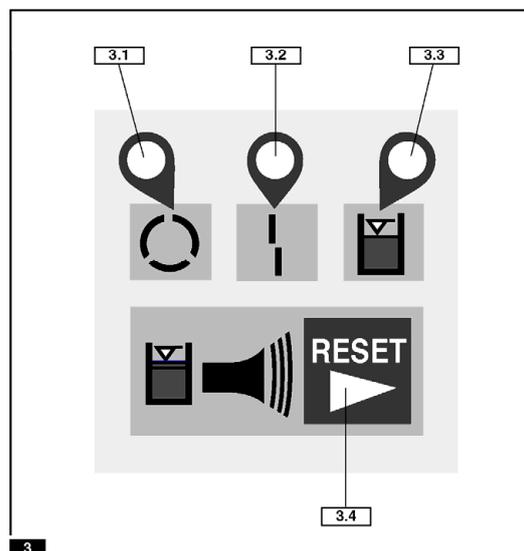
### 4 Fehleranzeigen (siehe Bild)

**4.1 Signal 1 3.1 leuchtet grün, Signal 2 3.2 blinkt rot, Summer ertönt: Steuerungsfehler der Elektronik!**

Durch Drücken der RESET-Taste wird der Summer abgestellt. In diesem Fall wird der Hauptschalter aus und nach einer kurzen Pause (ca. 5 sec.) wieder eingeschalten. Wenn die Kontrolllampen nach kurzer Zeit wieder aufleuchten, verständigen Sie bitte Ihren Servicetechniker!

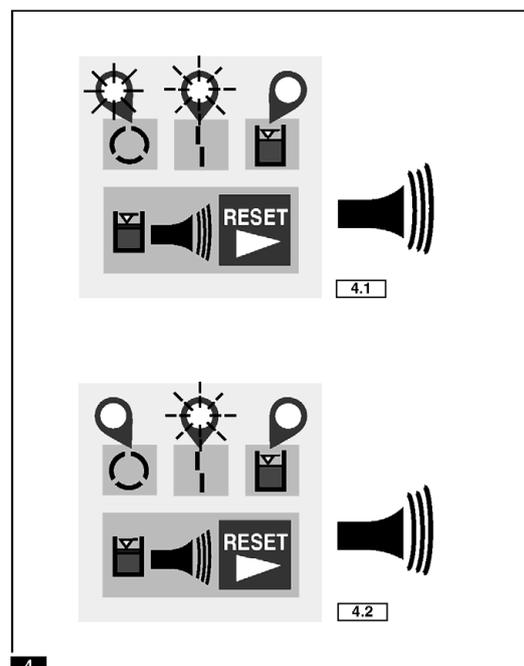
**4.2 Signal 2 3.2 blinkt rot, Summer ertönt: Sammelbehälter nicht korrekt eingesetzt!**

Der Summer ist nicht abschaltbar, kein anderes Signal leuchtet. Verfahren Sie bitte wie unter Kapitel 14 beschrieben, um den Sammelbehälter korrekt einzusetzen.



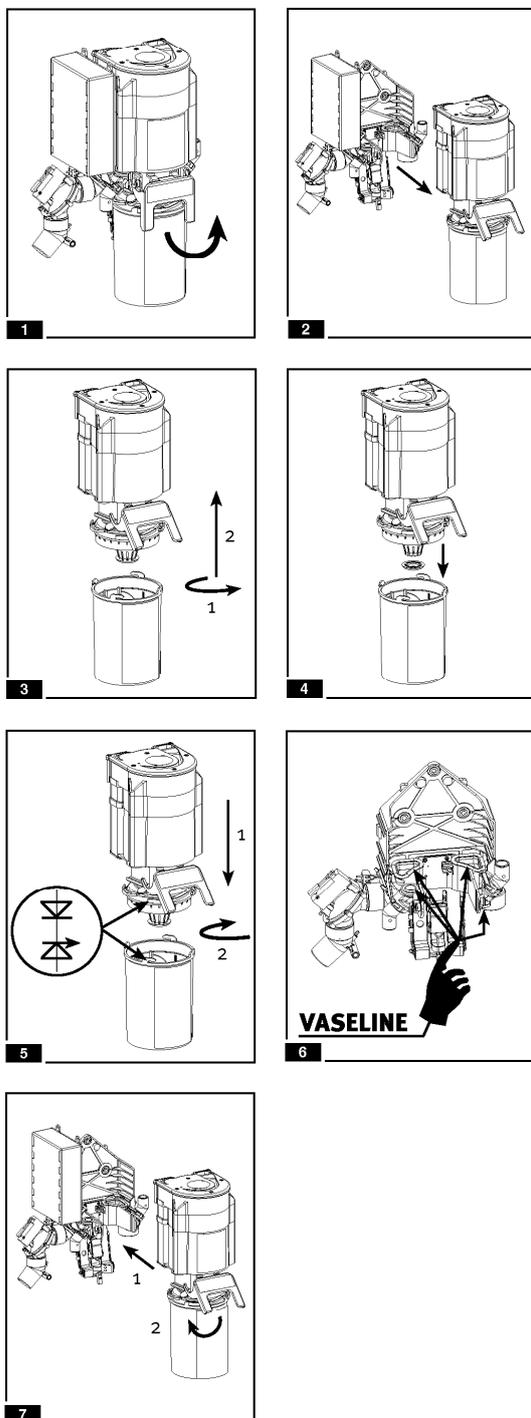
3

☉ = leuchten	☉ = blinken
☉ = permanent	☉ = flashing
☉ = allumé	☉ = intermittent
☉ = rimane accesa	☉ = lampeggiare
☉ = encendido	☉ = intermitente



4

## Austausch des Sammelbehälters



### 14. Austausch des Sammelbehälters:

- **Hauptschalter der Behandlungseinheit ausschalten!**
- **Neuen Sammelbehälter bereitstellen und innenliegenden Desinfektionsmittelbeutel herausnehmen!**
- **Schutzhandschuhe anziehen!**
- **Standkörpertür der Behandlungseinheit öffnen**

- 1** Verriegelungsbügel am Amalgamabscheider nach oben drehen, Abscheider dabei festhalten.
- 2** Amalgamabscheider nach vorne aus dem Befestigungselement herausziehen und auf eine ebene, rutschfeste Unterlage stellen.
- 3** Sammelbehälter festhalten und Oberteil gegen den Uhrzeigersinn drehen. Oberteil nach oben abziehen.
- 4** Bei Verschmutzung des Pumpensiebes dieses abziehen, über einem Auffanggefäß reinigen und anschließend wieder auf das Ansauggehäuse der Pumpe aufstecken.
- 5** Oberteil auf neuen Sammelbehälter aufstecken.  
Sammelbehälter festhalten und Oberteil im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen; Sichtkontrolle durchführen (alle Haltenasen des Behälters müssen ordnungsgemäß eingerastet sein).
- 6** Dichtflächen im Halteelement mit Vaseline fetten.
- 7** Amalgamabscheider vorsichtig wieder in das Halteelement einschieben und Verriegelungsbügel schließen.

- **Hauptschalter der Behandlungseinheit einschalten!**

Bei ordnungsgemäß eingesetztem Sammelbehälter läuft der Amalgamabscheider kurz an und die externe Anzeige signalisiert „Betriebsbereit“ (Signal 1 leuchtet grün).

Ist der Sammelbehälter nicht korrekt eingesetzt, blinkt auf der externen Anzeige das Signal Nr. 2, und ein Piepton ist zu hören.

In diesem Fall ist der Hauptschalter auszuschalten und der Vorgang wie oben beschrieben (Pkt. 5 u. 7) sorgfältig zu wiederholen.

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 9

## Servicemodus

### 17. Servicemodus:

Die Elektronik des Amalgamabscheiders COMPACT Dynamic ermöglicht die Überprüfung der Gerätefunktionen in einem Servicemodus.



**ACHTUNG!** Um nach dem Ausschalten des Gerätes wieder in Normalbetrieb bzw. in den Servicemodus zu gelangen, vor dem Wiedereinschalten unbedingt 5 Sekunden warten!

#### 6 Aufrufen des Servicemodus

**6.1** Während des Einschaltens des Hauptschalters die RESET-Taste auf dem Bedienteil für mind. 5 Sekunden gedrückt halten.

➔ Das Signal 1 (Betriebsbereit) blinkt dabei sehr schnell (25 Hz)

**6.2** Sobald das Signal 1 leuchtet, RESET-Taste loslassen.

➔ Signal 1 blinkt sehr schnell (25 Hz)

- 🕒 Zum Starten des Motors RESET-Taste kurz drücken
- 🕒 Durch weiteres Drücken wird der Motor gestoppt

Bei Auftreten eines Fehlers der Motorüberwachung (Kurzschlussüberwachung und Laufüberwachung) verhindert die Elektronik das Starten des Motors.

🕒 Durch jedes kurze Drücken der RESET-Taste kann der Motor beliebig ein- und ausgeschaltet werden.

🕒 Ein Druck der RESET-Taste von ca. 5 Sekunden bewirkt den Wechsel des Servicemodus von der Motorüberwachung zur Überprüfung der Ein- und Ausgänge (nach Erhören des Pieptons RESET-Taste loslassen!).

➔ Signal 1 blinkt, Signal 2 und 3 leuchten permanent

Verfahrensweise zur Überprüfung der Ein- und Ausgänge siehe Punkt 18 „1-Jahres-Inspektion“.

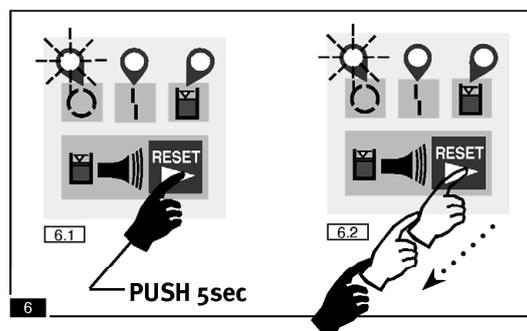
🕒 Um den Servicemodus zu beenden, die RESET-Taste ca. 4 sec erneut gedrückt halten.

➔ Das Signal 3 blinkt (25Hz)  
Das Gerät wechselt vom Service- in den Normalbetrieb

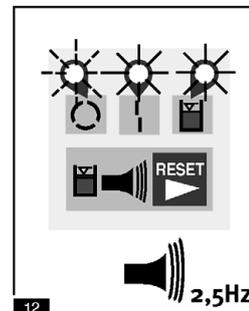
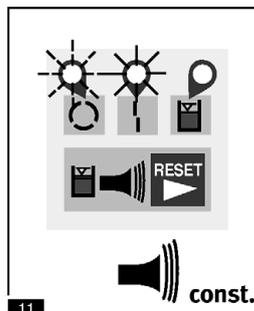
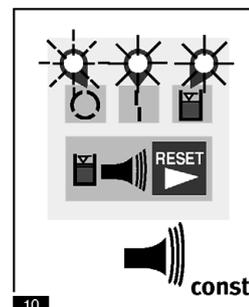
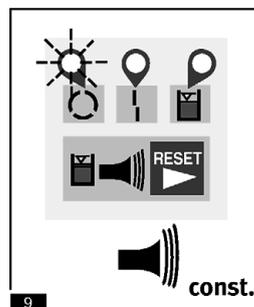
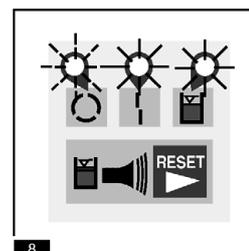
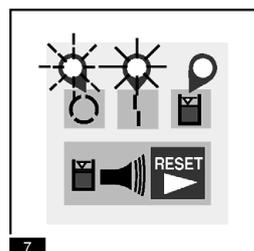
➔ Das Signal 1 leuchtet permanent

**7 - 12** Bei folgenden **Störungsmeldungen** des Gerätes verständigen Sie bitte Ihren Servicetechniker:

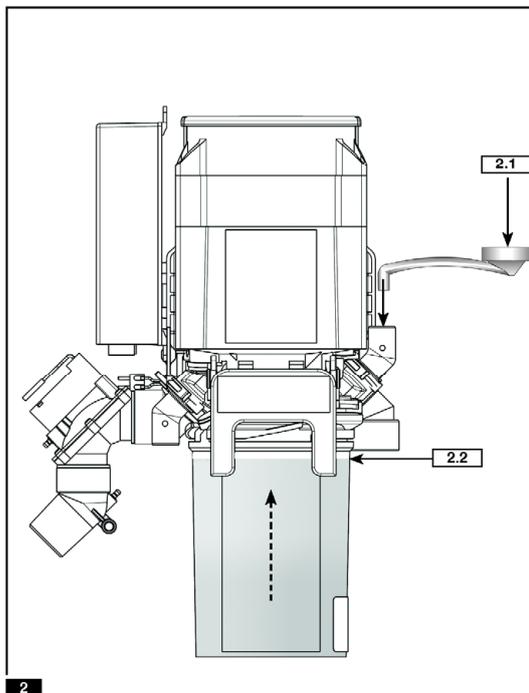
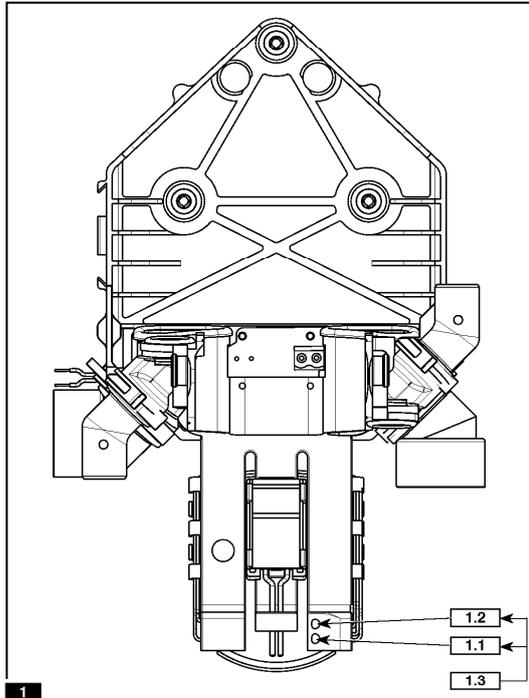
- 7** Fehler der Kurzschlussüberwachung
- 8** Fehler der Laufüberwachung
- 9** Motorfehler beim Anlauf
- 10** Stromaufnahme des Motors im Lauf zu hoch
- 11** Unterbrechung der Motorstromversorgung
- 12** Kurzschluss der Motorstromversorgung



	= leuchten		= blinken
	= permanent		= flashing
	= allumé		= intermittente
	= rimane accesa		= lampeggiare
	= encendido		



## 1-Jahres-Inspektion



### 18. Die 1-Jahres-Inspektion:



Laut Deutschem Institut für Bautechnik sind die Anzeigeelemente von Amalgamabscheidern mindestens einmal jährlich auf Funktion zu prüfen.

- ☉ Servicemodus aufrufen wie unter **Pkt.17** beschrieben
- ☉ Motortestlauf mind. einmal durchführen
- ☉ Zur Überprüfung der Ein- und Ausgänge weiterschalten
- ➔ **Signal 1 blinkt, Signal 2 und 3 leuchten permanent**
- ☉ Abscheider aus der Wandhalterung entnehmen

### Simulation der Anzeigen

**1** Siehe Bild

**1.1** Nur untere Lichtschranke der Füllhöhenmessung abdecken

➔ **Signal 1 und 3 blinken, Signal 2 leuchtet permanent**

**1.2** Nur obere Lichtschranke der Füllhöhenmessung abdecken

➔ **Signal 1 und Signal 2 blinken, Signal 3 leuchtet permanent**

**1.3** Beide Lichtschranken der Füllhöhenmessung abdecken

➔ **Signal 1, 2 und 3 blinken**

- ☉ Abscheider wieder in die Wandhalterung einsetzen

**2** Siehe Bild

**2.1** Speischalenspülung betätigen

**2.2** Wasserpegel im Behälter steigt bis zum Einschalt-  
punkt des kapazitiven Sensors

➔ **Summer ertönt**

- ☉ Einen Saugschlauch abheben (= SV7-Signal aktivieren)
- ☉ **Magnetventil schaltet ein (Saugstromdurchgang)**
- ☉ Saugschlauch wieder einhängen
- ☉ Um den Servicemodus zu beenden, die RESET-Taste erneut gedrückt halten.

➔ **Signal 3 blinkt**

➔ **Das Signal 3 blinkt (25Hz)**

**Das Gerät wechselt vom Service- in den Normalbetrieb**

➔ **Das Signal 1 leuchtet permanent**

Im Zuge der 1-Jahres Inspektion empfehlen wir den prophylaktischen Austausch folgender Teile durch einen autorisierten Techniker: Sammelbehälter, Dichtungssatz, Separationsrotor, Pumpensieb.

**Die 1-Jahres-Inspektion ist im Gerätedokument einzutragen!**

Amalgamabscheider COMPACT Dynamic

Einbau-, Betriebs- und Wartungsanleitung

Anlage 11

## 5-Jahres-Inspektion

### 19. Die 5-Jahres-Inspektion:



Laut Abwasserordnung, Anhang 50, sind Amalgamabscheider in Abständen von nicht länger als 5 Jahren nach Landesrecht auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen.

- Führen Sie die 1-Jahres-Inspektion durch, wie unter **Kap. 18** beschrieben.
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Einbau und Anschluss des Amalgamabscheiders gemäß den Einbau-richtlinien.
- Spülen Sie sowohl die Saugschläuche, als auch die Speisenschale mit mind. 1l klarem Wasser und einem für Amalgamabscheider geeignetem Desinfektionsmittel.

#### 3 Optische Kontrolle der Zentrifuge:



**Schutzhandschuhe tragen!  
Hauptschalter aus!**

- Abscheider aus Wandhalterung entnehmen.
- 3.1 Die vier Schrauben an der Oberseite des Gerätes mit einem geeigneten Werkzeug entfernen (Torx 20)
- 3.2 Deckel der Separation abnehmen (Schraubenzieherauflage an der Rückseite benutzen)
- **Separations-Einlaufdichtung nicht herausnehmen!**
- 3.3 Separationsrotor entnehmen, dazu Stopfen im Zentrum des Rotors mittels Spitzzange entfernen, Innensechskantschraube lösen und Rotor nach oben herausziehen. (**ACHTUNG: Linksgewinde!**)
- 3.4 Pumpschlauch auf der Rückseite des Abscheiders am oberen Anschluss abziehen
- 3.5 Zentrifugeneinlaufteil nach oben abnehmen (mit Hilfe einer Spitzzange)
- 3.6 Zentrifugenkammern nach oben herausziehen

**Überprüfen Sie die Zentrifugenkammern optisch auf Verschmutzung; Zentrifugenkammern, die starke Beläge oder Ansammlungen von Feststoffen aufweisen, sind zu erneuern!**

- Anschließend in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

**ACHTUNG!** Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, dass die 4 Zapfen 3.7 an der Zentrifugenkammer-Unterseite in die dafür vorgesehenen Bohrungen eingeführt werden! Weiters muss der Vierkant des Sepa-Rotors 3.8 in die Zentrifugen-Oberseite 3.9 einrasten!

Es ist auch wichtig, dass alle verwendeten Schrauben bis auf Anschlag eingedreht werden!

**Die 5-Jahres-Inspektion ist im Gerätedokument einzutragen!**

